

IURUM (INSTITUT FÜR UNTERNEHMENSRECHT)
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht,
Handels- und Gesellschaftsrecht

Geschäftsführender Direktor:
Prof. Dr. Carsten Schäfer

Schloss, M 077
68131 Mannheim
Telefon: 06 21 / 181 – 1350
schaefer@jura.uni-mannheim.de

Direktoren:
Prof. Dr. Georg Bitter
Prof. Dr. Andreas Engert, LL.M. (Univ. Chicago)
Prof. Dr. Ulrich Falk
Prof. Dr. Frank Maschmann
Prof. Dr. Mary-Rose McGuire

Rechenschaftsbericht 2011

**Institut für Unternehmensrecht
an der Universität Mannheim (IURUM)**

**für die Zeit vom
1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011**

Inhaltsverzeichnis:

1.	AUFGABENBEREICH DES INSTITUTS.....	4
1.1	Aufgaben des Instituts	4
1.2	Forschungsgebiete.....	4
1.3	Direktorium	5
2.	VERANSTALTUNGEN DES INSTITUTS FÜR UNTERNEHMENSRECHT	6
2.1	Siebter Mannheimer Unternehmensnachfolgetag am 08.04.2011	6
2.2	Sechster Mannheimer Arbeitsrechtstag am 16.03.2011	6
2.3	Veranstaltungen des Praktikerkreis Personal- und Arbeitsrecht an der Universität Mannheim	7
2.3.1	Abendsymposion am 13.04.2011.....	7
2.3.2	Abendsymposion am 11.05.2011.....	8
2.3.3	Abendsymposion am 28.09.2011.....	8
2.3.4	Abendsymposion am 26.10.2011.....	9
2.3.5	Abendsymposion am 30.11.2011.....	9
2.4	Veranstaltungen des ZIS	10
2.4.1	Siebter Mannheimer Insolvenzrechtstag am 17.06.2011.....	10
2.4.2	Abendsymposion am 15.03.2011.....	11
2.4.3	Abendsymposion am 18.10.2011.....	11
2.5	Veranstaltungen des IZG.....	12
2.5.1	IZG Jahrestagung 2011 zum Thema "Kumulation und Doppelschutz – Strategische Aspekte bei der Auswahl und Durchsetzung von Schutzrechten" am 01.07.2011	12
2.5.2	IZG-Fachforum "Durchsetzung von Rechten des Geistigen Eigentums" am 24.03.2011.....	12
2.5.3	Fachforum Patentrecht am 21.11.2011.....	13
2.6	zentUma Veranstaltungen.....	13
2.6.1	zentUma Abendsymposium am 27.10.2011	13
2.6.2	zentUma Vortrag am 24.11.2011.....	13
2.6.3	Studienlehrgang Unternehmensnachfolge	14
2.7	Sonderveranstaltung: KPMG an der Universität Mannheim	14
2.8	IURUM Doktorandenkolleg	15
2.8.1	Veranstaltung am 19.02.2011	15
2.8.2	Veranstaltung am 13. / 14.04.2011	15
2.8.3	Veranstaltung am 05.07.2011	15
2.8.4	Veranstaltung am 18.08.2011	16
2.8.5	Veranstaltung am 12.10.2011	16

2.8.6	Veranstaltung am 18.11.2011	16
3.	FINANZEN 2011.....	16
4.	PUBLIKATIONEN/VERÖFFENTLICHUNGEN.....	16
4.1	Eigene Veröffentlichungen	16
4.2	Publikationen der Direktoren des Instituts für Unternehmensrecht	17
4.3	Publikationen der wissenschaftlichen Mitarbeiter und Doktoranden	21
5.	BIBLIOTHEK	21
6.	FÖRDERVEREINE DES INSTITUTS FÜR UNTERNEHMENSRECHT (IURUM)	22
6.1	Verein für Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht im Unternehmen	22
6.2	Praktikerkreis Personal und Arbeitsrecht an der Universität Mannheim .	22
6.3	Zentrum für Insolvenz und Sanierung an der Universität Mannheim e.V. (ZIS)	22
6.4	Interdisziplinäres Zentrum für Geistiges Eigentum an der Universität Mannheim e.V. (IZG)	22
6.5	Förderverein des ZIS	22

1. Aufgabenbereich des Instituts

1.1 Aufgaben des Instituts

Das im Frühjahr 2004 gegründete Institut dient der Koordination und organisatorischen Zusammenführung von Lehr- und Forschungsaktivitäten auf dem Gebiet des gesamten Unternehmens- und Wirtschaftsrechts an der Universität Mannheim. Nicht zuletzt aufgrund wachsender Komplexität der zu beurteilenden Sachverhalte und der fortschreitenden Europäisierung und Internationalisierung des Rechts wird zunehmend nach fächerübergreifender Kompetenz verlangt. Das Institut leistet einen wichtigen Beitrag zur interdisziplinären Zusammenarbeit unter den beteiligten Lehrstühlen und bildet die Schnittstelle zur Praxis.

1.2 Forschungsgebiete

Das Unternehmensrecht entwickelt sich von einer eher politisch-programmatischen Formel hin zu einer systematisch zu ordnenden Rechtsmaterie, die intensive Abstimmung der beteiligten Disziplinen erfordert. Dazu gehören in erster Linie das Handels-, Gesellschafts-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht, aber auch das Erbrecht sowie das Steuerrecht und Wirtschaftsstrafrecht. Das Unternehmensrecht stellt das Unternehmen als sozialen Verband und seine zahlreichen Rechtsbeziehungen zu den durch Kapitalbeiträge oder personale Leistungen kooperierenden Rechtssubjekten ins Zentrum seiner Betrachtung. Es berücksichtigt hierbei die vielfältigen, immer unüberschaubarer werdenden Rechtsmaterien europäischer und nationaler Provenienz, die auf diese Beziehungen Einfluss nehmen und einen Beitrag zu ihrer systematischen Ordnung leisten.

Auf folgende Forschungsgebiete legen das Institut sowie die an ihr beteiligten Lehrstühle ihre Schwerpunkte:

- Unternehmensnachfolge und Unternehmensteuerung
- Europäisierung des Gesellschafts- und Unternehmensrechts
- Reichweite des verbandsrechtlichen Bestandsschutzes gegenüber fehlerhaften Grundlagenänderungen
- Organhaftung in der Kapitalgesellschaft
- Auflösung und Insolvenz der GmbH, einschließlich Haftung der Gesellschafter und Geschäftsführer
- Auswirkungen des Kapitalmarktrechts auf das Kapitalgesellschaftsrecht
- Fortschreibung des Rechts der unternehmenstragenden Personengesellschaften
- Anlegerschutz auf dem Kapitalmarkt (insb. auch schwach regulierte Märkte)
- Deutscher und europäischer Zahlungsverkehr

- Haftung der Unternehmensleitung für Erklärungen gegenüber dem Kapitalmarkt
- Unternehmensinsolvenzrecht
- Schnittbereich zwischen Insolvenz- und Kreditsicherungsrecht (insbesondere Aus- und Absonderungsrechte)
- Europäisierung des Gesellschaftsrechts: „Überseering“, „Inspire Art“ und die Folgen, europäische Rechtsformen
- Moderne Finanzierungsinstrumente für den Mittelstand zur Bewältigung der Unterkapitalisierungsproblematik – ökonomische und juristische Analyse (in Kooperation mit der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre); Verwertung von Schutzrechten durch Unternehmen
- Fortentwicklung des Tarif- und Arbeitskampfrechts
- arbeitsrechtliche Fragen der Unternehmensumstrukturierung
- Corporate Governance und Mitbestimmung
- Compliance
- Die Geschichte des Wirtschaftsrechts im 19. und 20. Jahrhundert
- Verwertung von Schutzrechten und immateriellen Gütern, insbesondere Lizenzvertragsrecht, Technologietransfer und IP-Verwertungsmanagement
- Das Recht der technischen Innovationen
- Konvergenzen und Divergenzen im Recht des Geistigen Eigentums einschließlich der historischen Grundlagen
- Der Schutz gewerblicher Leistungen im Spannungsfeld von Kennzeichen- und Unlauterkeitsrecht
- Europäisierung des Wettbewerbsrechts
- Bürgerliches Recht und Europäisches Privatrecht
- Internationales Unternehmensrecht (insbesondere Internationales Gesellschaftsrecht, Internationales Insolvenzrecht und Internationales Vertragsrecht)
- Europäisches Wirtschaftsrecht (insbesondere EG-Grundfreiheiten, Kartellrecht)

1.3 Direktorium

Im Jahr 2011 waren folgende Professoren Direktoren des Instituts:

Prof. Dr. Carsten Schäfer (Geschäftsführer), Prof. Dr. Georg Bitter, Prof. Dr. Andreas Engert, LL.M. (Univ. Chicago) (seit November 2010), Prof. Dr. Ulrich Falk, Prof. Dr. Frank Maschmann, Prof. Dr. Mary-Rose McGuire (seit November 2010) sowie Prof. Dr. Marc-Philippe Weller (bis 31.08.2011).

2. Veranstaltungen des Instituts für Unternehmensrecht

2.1 Siebter Mannheimer Unternehmensnachfolgetag am 08.04.2011

(IURUM in Kooperation mit dem Zentrum für Unternehmensnachfolge an der Universität Mannheim)

Programm:

- Prof. Dr. Hermut Kormann, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Voith AG; Honorarprofessor Universität Leipzig; Honorarprofessor Zeppelin-University Friedrichshafen Institut für Familienunternehmen

Thema: *Beirat in Familienunternehmen*

- Dr. Alexander Koeberle-Schmid, INTES Beratung für Familienunternehmen GmbH & Co.KG, Bonn-Bad Godesberg

Thema: *Sinn oder Unsinn eines Governance Kodex für mittelständische Familienunternehmen?*

- Dr. Martin Feick, Rechtsanwalt, Partner SZA Schilling, Zutt & Anschütz Rechtsanwalts AG, Mannheim

Thema: *Einsatzmöglichkeiten von Doppelstiftungen und Inländische Familienstiftungen*

- Jörg Herrfurth, Steuerberater, Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft

Thema: *Auswirkungen der aktuellen Bilanzrechtsentwicklungen für Familienunternehmen*

- Prof. Dr. Carsten Schäfer, Direktor des Instituts für Unternehmensrecht an der Universität Mannheim, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Vorstandsvorsitzender zentUma e.V., Mannheim

Thema: *Vorsorgevollmachten im Gesellschaftsrecht*

2.2 Sechster Mannheimer Arbeitsrechtstag am 16.03.2011

Der sechste Mannheimer Arbeitsrechtstag am 16.03.2011 stand unter dem Motto „Rigidität und Flexibilität im Arbeitsrecht“. Unter der Leitung von *Prof. Dr. Frank Maschmann*, Direktor des Instituts für Unternehmensrecht der Universität Mannheim diskutierten die über 130 Teilnehmer über Spielräume für flexible Regelungen im immer rigider werdenden Arbeitsrecht.

Programm:

- Rechtsanwalt Reiner Grüning, BASF SE Ludwigshafen

Thema: *Datenschutz, Diskriminierungsschutz, Compliance – Wie frei ist der Arbeitgeber bei der Einstellung?*

- Rechtsanwalt Prof. Dr. Ulrich Tödtmann, Universität Mannheim

Thema: *Tätigkeitsregelungen: transparent, angemessen und doch flexibel*

- Rechtsanwalt Marcus Bodem, Kanzlei ECOVIS HMW, Berlin

Thema: *Die Arbeitszeit richtet sich nach dem Arbeitsanfall*

- Frank Wotaschek, Präsident des Arbeitsgerichts, Frankfurt am Main

Thema: *Flexible Vergütung nach Erfolg*

- Malte Creutzfeld, Richter am Bundesarbeitsgericht, Erfurt

Thema: *Neue Freiheiten – Bezugnahmeklauseln für den tarifpluralen Betrieb*

- Prof. Dr. Raimund Waltermann, Universität Bonn

Thema: *Ausscheiden aus Altersgründen: rigide oder flexibel?*

- Rechtsanwalt Dr. Mark Lembke, LL.M (Cornell), Partner bei GREENFORT Frankfurt am Main, Lehrbeauftragter der Universität Mannheim

Thema: *Zeitarbeit: Königsweg aus arbeitsrechtlicher Rigidität?*

2.3 Veranstaltungen des Praktikerkreis Personal- und Arbeitsrecht an der Universität Mannheim

Im SS 2005 wurde unter dem Dach des Instituts vom Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht (Prof. Dr. Frank Maschmann) zusammen mit dem Präsidenten des Arbeitsgerichts Mannheim, in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Personalwesen und Arbeitswissenschaft (Prof. Dr. Walter Oechsler), der „Praktikerkreis Personal und Arbeitsrecht an der Universität Mannheim“ gegründet.

Der Praktikerkreis soll Theorie und Praxis im Arbeitsrecht verbinden. Er versteht sich als Informations- und Kommunikationsforum zur Diskussion aktueller praktischer Fragen im Arbeits- und Sozialrecht und dient dem regelmäßigen Gedankenaustausch von Theorie und Praxis. Schon die ersten Veranstaltungen erfreuten sich regen Interesses. Mittlerweile gehören zum Praktikerkreis über 100 Personalverantwortliche aus den wichtigsten Unternehmen der Rhein-Neckar-Region (u. a. BASF, SAP, Siemens, DaimlerChrysler, Deutsche Bahn, Unilever, Fuchs Petrolub, ABB, Freudenberg), Vertreter von Arbeitgeberverbänden (u.a. Südwestmetall, Chemie Baden-Württemberg, Chemie Rheinland-Pfalz, Hessechemie, Hessenmetall, Groß- und Außenhandel Baden-Württemberg, Druckindustrie Baden-Württemberg), Richter, Rechtsanwälte und Wissenschaftler.

2.3.1 Abendsymposium am 13.04.2011

Thema: Arbeitsrecht und Arbeitswelt in China – Praxisbericht aus erster Hand

Vom Boom verwöhnt, mussten chinesische Firmen in der Krise erstmals Personalabbau meistern. Nun kämpfen sie um die besten Köpfe und mit einer Normenflut, bei der auch kollektivrechtliche Themen an Bedeutung gewinnen.

- Arbeitswelt in China: Eckdaten und Rahmenbedingungen
- Formen der Beschäftigung
- Beschäftigungsbedingungen
- Beendigung von Arbeitsverträgen
- Künftige Entwicklungen in der chinesischen Arbeitswelt

Referentin:

Rechtsanwältin Dr. Iris Duchetsmann
Salans LLP, Shanghai

2.3.2 Abendsymposium am 11.05.2011

Thema: Unverfallbare Urlaubsansprüche? Rechtsfolgen und Handlungsoptionen nach der Schultz-Hoff-Entscheidung

Nach EU-Recht bleibt der gesetzliche Mindesturlaub auch bei dauerhafter Arbeitsunfähigkeit erhalten. Welche Folgen hat dies für die Praxis? Was gilt für zusätzlichen Urlaub? Wie lässt sich der Urlaub wieder auf ds Kalenderjahr beziehen?

- Generelle Unverfallbarkeit?
- Frist für das Urlaubsverlangen nach Genesung / Ausschlussfristen
- Handlungsoptionen zur Vermeidung einer Kumulation von Mindesturlaubsansprüchen
- Vererblichkeit des Urlaubsabgeltungsanspruchs
- Vereinbarungen über die Gewährung von übergesetzlichem Urlaub

Referent:

Rechtsanwalt Dr. Nikolaus Polzer
Kanzlei CMS Hasche Sigle

2.3.3 Abendsymposium am 28.09.2011

Thema: Arbeitnehmerüberlassung – Chancen und Risiken aus Sicht des Entleihers

Nach der CGZP-Entscheidung des BAG und der AÜG-Novelle wird der Einsatz von Leiharbeitnehmern riskanter. Welche Fallstricke drohen? Welche Lösungen empfehlen sich?

- Ausfluss der CGZP-Entscheidung: Was ist ein „wirksamer Tarifvertrag“?
- Tarifrrechtliche Binse und bittere Realität: Zur Praxis der Inbezugnahme von Tarifverträgen bei Verleihern
- AÜG-Novelle im Überblick
- Risikobeurteilung vor Vertragsabschluss – die „AÜG-Due Dilligence“
- Regelungsbedarf in Überlassungsverträgen – eine Checkliste

Referent:

Rechtsanwalt Alexander R. Zumkeller, MBA
Leiter Arbeitsrecht, Tarif- und Sozialpolitik
ABB AG, Mannheim

2.3.4 Abendsymposion am 26.10.2011**Thema: Der EuGH und das deutsche Arbeitsrecht – Praktische Auswirkungen neuerer Entscheidungen (2010 / 2011)**

Der EuGH ist der wichtigste Motor im Arbeitsrecht der EU, das auch für die betriebliche Praxis immer wichtiger wird. Das Referat erörtert zentrale Entscheidungen und diskutiert die Folgen.

Arbeitnehmerbegriff nach dem EU-Recht: Geltung auch für Nicht-Arbeitnehmer?

- Recht des Betriebsübergangs: Wann gilt § 613a BGB?
- Teilzeit- und Befristungsrecht: Haushaltsbefristung auf dem Prüfstand
- Schutz vor Diskriminierungen nach EU-Recht: „Schlangenlinien“ im Recht des Verbots der Altersdiskriminierung?
- Tendenzen in der betrieblichen Mitbestimmung nach EU-Recht

Referent:

Professor Dr. Abbo Junker
Ludwig-Maximilians-Universität, München

2.3.5 Abendsymposion am 30.11.2011**Thema: „5 Jahre AGG“ – Diskriminierungsschutz im Spiegel der höchstrichterlichen Rechtsprechung**

Am 14. August 2006 ist das AGG in Kraft getreten. Seitdem sind mehr als 1000 Entscheidungen ergangen. Wo stehen wir heute? Was kommt noch auf uns zu?

- Mangold, Küçükdeveci, Rosenblatt: Europäisches und deutsches Antidiskriminierungsrecht im Wettlauf
- Welche Indizien sprechen für eine Diskriminierung?
- Diskriminierung wegen des Alters
- Schadensersatz bei diskriminierender Nichtbeförderung
- Diskriminierung wegen mangelnder Sprachkenntnisse; Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Referent:

Friedrich Hauck

Vors. Richter am Bundesarbeitsgericht, Erfurt

2.4 Veranstaltungen des ZIS

Das Zentrum für Insolvenz und Sanierung an der Universität Mannheim (ZIS) veranstaltet jährlich den Insolvenzrechtstag. Neben diesem führt das ZIS mehrfach im Jahr Abendsymposien durch, auf denen Wissenschaftler und Praktiker aktuelle insolvenz- und sanierungsrechtliche Fragestellungen aus unterschiedlicher Perspektive diskutieren.

2.4.1 Siebter Mannheimer Insolvenzrechtstag am 17.06.2011

Die Aktivitäten des ZIS begannen mit der Organisation und Durchführung des 2. Mannheimer Insolvenzrechtstages am 21. Juli 2006. Beim „Mannheimer Insolvenzrechtstag“ führt das ZIS Professoren, Richter, Insolvenzverwalter, Rechtsanwälte, Bankjuristen und andere am Insolvenz- und Sanierungsrecht Interessierte an der Universität Mannheim zusammen. Namhafte Experten aus Theorie und Praxis referieren über aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich des Insolvenz- und Sanierungsrechts einschließlich der betriebs- und volkswirtschaftlichen Grundlagen. Im Anschluss an die Referate besteht jeweils Gelegenheit zur Diskussion.

Das ZIS hat sich mit der Veranstaltung im Jahr 2006 bereits überregional einen Namen gemacht, zumal in der Fachpresse (NZI, KSI, INDAT-Report) und der allgemeinen Presse (FAZ vom 26. Juli 2006, S. 19) von der Veranstaltung berichtet wurde.

Die Veranstaltung vom 15.06.2007 wurde von Herrn Dr. Helmut Zipperer (Richter am AG Mannheim) für die „Vortragsqualität und Diskussionskultur“ gelobt (NZI 2007, Heft 8, XII-XIV).

Themenschwerpunkt: „Eigenverwaltung“

Programm:

- Vors.RiBGH a.D. Dr. Gero Fischer, Freiburg im Breisgau

Thema: *Aktuelle Rechtsprechung zur Insolvenzanfechtung*

- Dr. Georg Licht, Zentrum für Europ. Wirtschaftsforschung, Mannheim
Kommentar von Rechtsanwalt Tobias Hofer, Kanzlei Hofer I Schmidt-Thieme, Mannheim

Thema: *Ursachen für das Scheitern junger Unternehmen*

- Prof. Dr. Florian Jacoby, Universität Bielefeld

Thema: *Gegenseitige Verträge in der Insolvenz – Dogmatik und Beispiele*

- Prof. Dr. Moritz Brinkmann, LL.M., Universität Bonn

Thema: *Die Eigenverwaltung – Eine zweite Chance für Unternehmen und Unternehmer?*

- RiAG Dr. Helmut Zipperer, Mannheim

Thema: *Die ESUG Eigenverwaltung vor den Insolvenzgerichten*

- Kommentar von Dr. Andreas Fröhlich, perspektive GmbH, München

Thema: *Eigenverwaltung aus der ökonomischen Perspektive – Königsweg oder Irrfahrt?*

- Kommentar von RA Detlef Specovius, Kanzlei Schultze & Braun, Achern

Thema: *Eigenverwaltung aus Sicht der Insolvenzverwaltung*

In der FAZ wurde über den 6. Mannheimer Insolvenzrechtstag berichtet. Der Beitrag von Prof. Dr. Jahn in der FAZ vom 30. Juni 2010, S.19 nimmt direkten Bezug auf die Vorträge und Lösungsansätze, die beim 6. Mannheimer Insolvenzrechtstag an der Universität Mannheim präsentiert wurden.

Am Freitag, 15.06.2011 wird der 8. Mannheimer Insolvenzrechtstag stattfinden.

2.4.2 Abendsymposium am 15.03.2011

Thema: Internationale Unternehmens- und Privatinsolvenzen

Referate:

- Prof. Dr. Marc-Philippe Weller, Universität Freiburg

Thema: *Aktuelle Entwicklungen im Internationalen Insolvenzrecht - Einführung*

- RA Dr. Friedrich L. Cranshaw, Mutterstadt

Thema: *Aktuelle Entwicklungen im Internationalen Insolvenzrecht – Einzelfragen*

2.4.3 Abendsymposium am 18.10.2011

Thema: Aktuelle Fragen zur Bilanzierung und Besteuerung in der Insolvenz

Referate:

- RA Jan de Weerth, Fachanwalt für Steuerrecht und Steuerberater, Frankfurt

Thema: *Der Jahresabschluss – Erstellung und Publizität in der Insolvenz*

- Prof. Dr. Christoph Uhländer, Münster

Thema: *Aktuelles Steuerrecht in der Insolvenz*

2.5 Veranstaltungen des IZG

2.5.1 IZG Jahrestagung 2011 zum Thema "Kumulation und Doppelschutz – Strategische Aspekte bei der Auswahl und Durchsetzung von Schutzrechten" am 01.07.2011

Programm:

- Prof. Dr. Mary-Rose McGuire, Universität Mannheim
Moderation: Dr. Thomas Nägele

Thema: *Kumulation und Doppelschutz: Ursachen und Folgen des mehrfachen Schutzes einer geistigen Leistung*

- Dr. Alissa Zeller, BASF SE, Ludwigshafen
Moderation: Dr. Günther Isenbruck

Thema: *Patent- und Gebrauchsmusterschutz: Auswahlkriterien aus der Sicht der Industrie und Beispiele aus der Praxis*

- Jens Künzel, LL.M., Rae Krieger, Mes, Graf v. der Groeben, Düsseldorf
Moderation: Prof. Dr. Markus Köhler

Thema: *Der Schutz von Kennzeichen durch MarkenG, GMVO und UWG: Vor- und Nachteile aus der Perspektive des Rechtsinhabers*

- Dr. Oliver Ruhl, RA Rau, Schneck & Hübner, Nürnberg
Moderation: Prof. Dr. Rupert Vogel

Thema: *Alternative und überschneidende Schutzmöglichkeiten für ästhetische Leistungen: Nationales und europäisches Geschmacksmusterrecht im Verhältnis zum Urheber- und Wettbewerbsrecht*

- Prof. Dr. Christoph Thole, Dipl.-Kfm., Universität Tübingen
Moderation: Prof. Dr. Mary-Rose McGuire

Thema: *Die Durchsetzung von Ansprüchen aus parallelen Schutzrechten: Prozesstaktik und Möglichkeiten zur effektiven Rechtsverteidigung*

2.5.2 IZG-Fachforum "Durchsetzung von Rechten des Geistigen Eigentums" am 24.03.2011

Programm:

- Dr. Morton Douglas, Friedrich Graf von Westphalen & Partner (Freiburg)

Thema: *Strategie im Marktverletzungsverfahren bei Koexistenz von nationalen Markenrechten und Gemeinschaftsmarken*

- Thorsten Beyerlein, Beyerlein Rechtsanwälte (Mannheim)

Thema: *Grenzüberschreitende Abnehmerwarnungen*

2.5.3 Fachforum Patentrecht am 21.11.2011

Programm:

- Prof. Dr. Maximilian Haedicke

Thema: *Pay-for-Delay-Vereinbarungen zwischen Patent- und Kartellrecht*

- Dr. Marcus Grosch

Thema: *Auslegung und prozessualer Umgang mit beschränkten Patentansprüchen*

Zur BGH-Rspr. Okklusionsvorrichtung und Maschinensatz

2.6 zentUma Veranstaltungen

2.6.1 zentUma Abendsymposium am 27.10.2011

Die geplante EU-Erbrechtsverordnung – Was wird die Reform des Internationalen Erbrechts bringen?

Die Europäische Union strebt nach einer Vereinheitlichung des Internationalen Privatrechts. Neben den bereits in Kraft getretenen Verordnungen Rom I bis Rom III soll auch das Internationale Erbrecht im Wege einer Verordnung einheitlich geregelt werden. Der Verordnungsvorschlag vom 14.10.2009 befindet sich auf der Zielgeraden und könnte noch dieses Jahr verabschiedet werden.

Die geplante Reform wird nicht nur regeln, welches nationale Erbrecht anwendbar ist, sondern auch die gerichtliche Zuständigkeit sowie Fragen der freiwilligen Gerichtsbarkeit behandeln. Deshalb wird sich die neue Verordnung auch auf das deutsche materielle Erbrecht auswirken, obwohl die Verordnungsgeber nicht in das materielle Recht der EU-Staaten eingreifen möchte. Als Beispiele seien das gemeinschaftliche Ehegattentestament, die Vor- und Nacherbfolge oder der Erbschein genannt.

Kurt Lechner, Mitglied des Europäischen Parlaments, Mitglied des Rechtsausschusses und Berichterstatter für die EU-Erbrechtsverordnung, diese hat er näher vorgestellt und über den aktuellen Verfahrensstand berichtet.

Mark Pawlytta, Rechtsanwalt, SZA Schilling, Zutt & Anschütz Rechtsanwalts AG, Mitglied des Vorstands von zentUma, hat gemeinsam mit

RA Dr. Martin Liebernicketl, PricewaterhouseCoopers AG, ausgewählte Aspekte des Reformvorhabens kritisch gewürdigt und hat dann in eine Diskussion mit Kurt Lechner über die Vor- und Nachteile der Reform übergeleitet.

2.6.2 zentUma Vortrag am 24.11.2011

Im Rahmen einer zentUma-Sonderveranstaltung fand am 24.11.2011 ein Vortrag zum Thema: „**Entwurf der Erbschaftssteuer-Richtlinien - Aktuelles**“ statt.

Prof. Dr. Ralph Landsittel, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht und Fachanwalt für Erbrecht, Sozius der Sozietät Rowedder Zimmermann Hass, Mannheim, Honorarprofessor an der Universität Mannheim und Vorstandsmitglied von zentUma stellte die Erbschaftssteuer-Richtlinien näher vor und berichtete über den aktuellen Verfahrensstand.

2.6.3 Studienlehrgang Unternehmensnachfolge

Im Zeitraum vom 05.05. – 05.11.2011 fand der 7.Studienlehrgang „Zertifizierter Unternehmensnachfolgeberater (zentUma e.V.)“ für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer 2011 statt. Voraussetzung für die Zulassung zum Lehrgang war ein überdurchschnittlich abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaft, Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre. Daneben werden erfahrene Praktiker aus den Bereichen Gesellschafts-, Erb- und Steuerrecht zugelassen. Zum Studienlehrgang Unternehmensnachfolge kann auch zugelassen werden, wer den Spezialisierungslehrgang Erbrecht bei der DVEV erfolgreich absolviert hat.

Dieser von zentUma veranstaltete Lehrgang war in drei Blöcke aufgeteilt und wurde durch eine Abschlussklausur unter universitären Prüfungsbedingungen abgeschlossen.

Thematisch waren die einzelnen Blöcke wie folgt eingeteilt:

1. Block

- Auffrischung und Vertiefung der gesellschaftsrechtlichen Kenntnisse
- Arbeitsrechtliche Aspekte der Unternehmensnachfolge
- Nationales und internationales Erbschaftssteuerrecht

2. Block

- Pflichtteilsrechtliche Besonderheiten der Unternehmensnachfolge
- Vor- und Nacherbschaft in der Unternehmensnachfolge
- Unternehmensbewertung aus betriebswirtschaftlicher Sicht
- Unternehmensbewertung aus Sicht der Erbschaft- und Schenkungssteuer
- Unternehmensumwandlungen und Umwandlungssteuerrecht

3. Block

- Unternehmensverkauf
- Unternehmensnachfolge als Schnittstelle zwischen Gesellschafts-, Erb- und Steuerrecht
- Psychologische Schlüsselthemen in der Nachfolgeberatung
- Testamentvollstreckung im Bereich der Unternehmensnachfolge

2.7 Sonderveranstaltung: KPMG an der Universität Mannheim

Am 25.05.2011 lud KPMG an der Universität Mannheim zu einem spannenden Ausflug in die Praxis ein. Unter dem Motto „Einblick sagt mehr als 1000 Worte – Bachelors Welcome“ erhielten die Studierenden einen interessanten Einblick in die abwechslungsreiche und international ausgerichtete Arbeitswelt von KPMG. Neben einer Vorstellung der einzelnen Geschäftsbereiche wurden insbesondere

die Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten und das Bachelor Start up Programm vorgestellt. Bei einem gemütlichen Get-Together hatten die Studierenden dann noch die Möglichkeit Fragen im persönlichen Gespräch beantwortet zu bekommen, sowie Gelegenheit erste Kontakte zu knüpfen.

2.8 IURUM Doktorandenkolleg

2.8.1 Veranstaltung am 19.02.2011

- Vortrag Anna-Lena Kaluza

Thema: *Arbeitsrechtliche Aspekte der Entflechtung in der deutschen Energiewirtschaft*

- Vortrag: Stefan Fuhrmann

Thema: *Die Teilkündigung von Betriebsvereinbarungen beim Betriebsübergang*

- Vortrag: Alyona Wicklein

Thema: *Mitbestimmung bei betrieblicher Lohngestaltung des Arbeitgebers im tariflosen Betrieb*

- Vortrag: Sebastian Dücker

Thema: *Auskunftspflichten in der Unternehmens-Compliance*

2.8.2 Veranstaltung am 13. / 14.04.2011

- Vortrag: Ann-Sophie Bart

Thema: *Internationales Kartellrecht*

- Vortrag: Christian Classen

Thema: *Rechtsschutz gegen Verbandsmaßnahmen im Profisport*

- Vortrag: Sebastian Holderbaum

Thema: *Die Auslegung der Niederlassungsfreiheit für Gesellschaften*

- Vortrag: Natalia Bitter

Thema: *Investitionsschutz in Russland*

- Vortrag: Vincent Braunschweig

Thema: *Gesellschafterdarlehen in USA & Deutschland*

- Vortrag: Sascha Lotz

Thema: *Die Abberufung des Gesellschafter-Geschäftsführers*

2.8.3 Veranstaltung am 05.07.2011

- Vortrag: Benjamin Vins

Thema: *Der Vorbehalt zur Ausgabe konkurrierender Vorzugsaktien bei der SE – Neue Erkenntnisse für das deutsche Aktienrecht?*

2.8.4 Veranstaltung am 18.08.2011

- Vortrag: Katharina Stüber

Thema: *Der Grundsatz der Durchsetzungssperre im Liquidationsstadium von Personengesellschaften*

2.8.5 Veranstaltung am 12.10.2011

- Vortrag: Nico Fuchs

Thema: *Der Regress in der Personengesellschaft*

2.8.6 Veranstaltung am 18.11.2011

- Vortrag: Sofia Wagner

Thema: *Geistiges Eigentum / Know-how-Schutz*

- Vortrag: Anno Haberer

Thema: *Geistiges Eigentum / Verwertung in der Lizenzkette*

3. Finanzen 2011

IURUM verfügt seit 2007 über keine eigenen Finanzaufweisungen aus öffentlichen Mitteln mehr.

Dem Institut ist eine 0,5 Sekretariatsstelle aus Mitteln der Fakultät zugewiesen. Sie ist derzeit besetzt mit Frau Dominika Rolf.

4. Publikationen/Veröffentlichungen

4.1 Eigene Veröffentlichungen

Seit Anfang 2008 verfügt IURUM bei Nomos über eine eigene Schriftenreihe zum Unternehmensrecht, in der künftig Forschungsergebnisse veröffentlicht werden. Die Erscheinungen im Rahmen der Mannheimer Schriftenreihe zum Unternehmensrecht werden unter 4.3. aufgeführt.

4.2 Publikationen der Direktoren des Instituts für Unternehmensrecht

Prof. Dr. Carsten Schäfer

- Kommentierung der §§ 1-3, 5-5a, 7-12 GmbHG in Henssler / Strohn, Gesellschaftsrecht, 2011.
- Kommentierung der §§ 305a-305c, 309 Nr.2 – Nr.4, 310 BGB, sowie der Stichwörter „Gütertransportverträge“, „Personenbeförderungsverträge“, „Vertragshändlerverträge“ in Ulmer/Brandner/Hensen, AGB-Recht, 11. Auflage 2011.
- Wodurch entsteht die Gesellschaft bei der Gründung?
in: Festschrift für Uwe H. Schneider, 2011, 1085 – 1096.
- Vorstandspflichten bei der Vergabe von Krediten an die Muttergesellschaft im faktischen Aktienkonzern nach „MPS“ (gemeinsam mit Jonas Fischbach)
in: Festschrift für Hans-Jürgen Hellwig, 2011, 293 – 310.
- Zur angemessenen Verteilung der Prozesskosten bei Beschlussmängelstreitigkeiten im GmbH-Recht
in: Festschrift für Wulf Goette, 2011, 442 – 457.
- Variable Vorstandsvergütung als unzulässiges Mittel der Einflussnahme des Aufsichtsrats auf die Unternehmensleitung?
Liber Amicorum für Martin Winter, 2011, 557 – 567.
- Rechtsprobleme bei Gründung und Durchführung einer Unternehmergesellschaft
in: ZIP 2011, 53 – 59.
- Vorsorgevollmachten im Personengesellschaftsrecht
in: ZHR 175 (2011), 557 – 583.
- Haustürwiderruf und fehlerhafte Gesellschaft
in: ZGR 2011, 352 – 360.
- Zum Vorstandsbericht über die Inanspruchnahme eines genehmigten Kapitals und zu möglichen Folgen unvollständiger Berichterstattung
in: Corporate Finance law 2011, 399 – 403.

Prof. Dr. Georg Bitter

- Kontenpfändung, in: Schimansky/Bunte/Lwowski [Hrsg.], Bankrechts-Handbuch, 4. Aufl. 2011, § 33, 63 Seiten.
- BGB AT – Allgemeine Rechtsgeschäftslehre, Lern- und Fallbuch (unter Mitarbeit von Philipp Maurer und Sebastian Röder), Verlag Vahlen, Erstaufgabe 2011.
- Handelsrecht, Lern- und Fallbuch (gemeinsam mit Rechtsanwalt Dr. Florian Schumacher), Verlag Vahlen, Erstaufgabe 2011.

- Gesellschaftsrecht, Lern- und Fallbuch (unter Mitarbeit von Rechtsanwalt Dr. Sebastian Heim), Verlag Vahlen, Erstaufgabe 2011.
- Das neue Pfändungsschutzkonto (P-Konto) – eine Zwischenbilanz
in: ZIP 2011, 149 – 159.
- Die Rechtsprechung zum Aufschub des Verjährungsbeginns bei unklarer Rechtslage (gemeinsam mit Wiss. Mitarbeiter Matthias Alles).
in: NJW 2011, 2081 - 2084
- Lutz G. Sudergat, Kontopfändung und P-Konto – Voraussetzungen, Rechtsfolgen, Drittschuldnerbearbeitung, RWS-Skript 365 (RWS-Verlag), 2010
in: WM 2011, 431 – 432.
- Anmerkung zu BGH, 03.05.2011 - XI ZR 152/09, WuB I D. 2. - 6.11 Bitter/Alles; Voraussetzungen einer konkludenten Lastschriftgenehmigung im Einzugsermächtigungsverfahren bei Verbrauchern.

Prof. Dr. Andreas Engert, LL.M. (Univ. Chicago)

- Stellungnahme zur Umsetzung der neuen EU-Investmentrichtlinie (OGAW-IV-Umsetzungsgesetz, BT-Drs. 17/4510) für die Anhörung des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages am 23. Februar 2011.
- Internationale Kapitalanlegerschutz vor dem Bundesgerichtshof
in: IPRax 2011, 458 (gemeinsam mit Gunnar Groh).
- Does Charter Competition Foster Entrepreneurship? A Difference-in-Difference Approach to European Company Law Reforms, European Corporate Governance Institute (ECGI) Finance Working Paper 308/2011 (gemeinsam mit Reiner Braun, Horst Eidenmüller und Lars Hornuf)
Abrufbar unter: <http://ssrn.com/abstract=1827962>.
- „Gute Gründe für eine Investment-KG“
in: Börsen-Zeitung vom 29.März 2011, S. 2.

Prof. Dr. Frank Maschmann

- Kommentierung der §§ 1-73a BetrVG in: Dornbusch/Fischermeier/Löwisch (Hg.) Fachanwaltskommentar Arbeitsrecht, Verlag Luchterhand, Köln 5. Auflage (in Vorbereitung für 2012).
- Kommentierung der §§ 13-17 TzBfG in: Annuß, Georg / Thüsing, Gregor, (Hg.) Kommentar zum TzBfG, Verlag Recht und Wirtschaft, Heidelberg 3. Auflage (in Vorbereitung für 2012).
- Lehrbuch Arbeitsrecht Band 1 – Individualarbeitsrecht (zusammen mit Prof. Dr. Wolfgang Hromadka), Springer-Verlag, Heidelberg 5. Auflage 2011.

- Vertragsgestaltung im Arbeitsrecht. Arbeits- und Anstellungsverträge (Herausgeberschaft zusammen mit Dr. Rainer Sieg und Dr. Burkhardt Göpfert), Verlag C. H. Beck, München (in Vorbereitung für 2012).
- Rigidität und Flexibilität im Arbeitsrecht (Herausgeberschaft), nomos-Verlag, Baden-Baden 2012.
- Grundfragen der Vertragsgestaltung, in: Maschmann/Sieg/Göpfert, Vertragsgestaltung im Arbeitsrecht. Arbeits- und Anstellungsverträge, Verlag C. H. Beck, München (in Vorbereitung für 2012).
- Tarifliche Rentenregelaltersgrenze und Altersdiskriminierung
In: EuZA 2011, 372.
- Compliance versus Datenschutz
in: NZA 2012, Sonderheft (im Erscheinen).

Prof. Dr. Mary-Rose McGuire

- Modellgesetzbuch für Geistiges Eigentum: Normtext mit Einleitung und Synopse, München 2011 (gemeinsam mit Hans-Jürgen Ahrens).
- GAT-LuK Revisited: Die internationale Zuständigkeit im Patentstreitigkeiten vor dem Hintergrund der EuGVO-Reform
in: WRP 2011, 983-993.
- Kumulation und Doppelschutz Ursachen und Folgen des Schutzes einer Leistung durch mehrere Schutzrechte, 767-774
in: GRUR 2011
- Grenzen der Rechtswahl im Schiedsverfahren? Über das Verhältnis von § 1051 ZPO zu Art. 3 Rom-I-VO
in: SchiedsVZ 2011, 257-267.
- Ein Binnenmarkt für Geistiges Eigentum: Erreichte Harmonisierung, Status Quo, Reformvorhaben
in: MarkenR 2011, 438-447.
- Kodifikation des Europäischen Zivilprozessrechts?
in: ecolex 3/2011, 218 – 222.
- Rezension: Stefan Spies, Zur Neuregelung der Insolvenzfestigkeit von Lizenzen nach § 108a InsO-Entwurf, 2010
in: GRUR 2011 (in Druck).
- Rezension: Erdmann/Leistner/Rüffer/Schulte-Beckhausen, Festschrift für Michael Loschelder
in: JIPITEC 2011 (in Druck).

Prof. Dr. Marc-Philippe Weller

- Die "Wechselbalgtheorie"
in: FS Wulff Goette (2011), 583 – 599.
- *Hartmut Wicke*, GmbHG-Kommentar 2. Aufl., München 2011 *in*: GmbHR 2011 (im Erscheinen).
- Sociétés civiles - sociétés commerciales: Existe-t-il encore une différence?
in: Cachard/Nau (éd.), Convergence des droits, Paris 2011 (im Erscheinen).
- Windscheids Anspruchsbegriff im Strudel der Insolvenzrechtsarbitrage
in: IPRax 2011, 150 – 155.
- Wettbewerbsverbote und ihre Drittwirkung in der Kapitalgesellschaft & Co. KG
in: ZHR 175 (2011), 110 – 144.
- Die Dogmatik des Anlageberatungsvertrages - Legitimation der strengen Rechtsprechungslinie von Bond bis Ille ./.. Deutsche Bank"
in: Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft (ZBB) 2011, 191 – 199.
- Anknüpfungsprinzipien im Europäischen Kollisionsrecht - Abschied von der klassischen IPR-Dogmatik?
in: IPRax 2011, 429 – 437.
- Von der GbR zur OHG: Abkehr vom "Geist der Gesetze" durch richterliche Rechtsfortbildung?
in: FS Günter H. Roth (2011), 881 – 892.
- Die Klagbarkeit gesellschaftsrechtlicher Treuepflichten
in: Gedächtnisschrift für Martin Winter (2011), 755 – 773.
- Höchstmandatszähl für Aufsichtsräte - Anrechnung von Board-Mitgliedschaften in Auslandsgesellschaften?
in: Board 2011, 148 – 151.
- *Corneloup/Joubert* (éd.), Le Règlement Rome I et le choix de la loi dans les contrats internationaux, Paris 2011
in: ZEuP 2012 (im Erscheinen).

Prof. Dr. Ulrich Falk

- Fallstudien zur zivilrechtlichen Judikatur des Reichsgerichts um 1900, Verlag der Gesellschaft für Kulturhistorische Dokumentation e.V. Karlsruhe
- Die bereicherte Pächterin: Zur Angemessenheit der Minderung des Pachtzinses bei der Umsatzpacht (gemeinsam mit Birgit Schneider)
in: ZMR 2011, 697 – 699

- Wahrnehmungsverzerrung: Ein Problemfeld (auch) der Rechtsgeschichte. Beobachtet am Beispiel des Konkursrechts und seiner Praxis um 1900, Alfred Krupp Fellows 2010 / 2011, S. 56 – 65

4.3 Publikationen der wissenschaftlichen Mitarbeiter und Doktoranden

Schumacher, Florian: „Provisionen im Finanzinstrumentenvertrieb durch Kreditinstitute Die Zulässigkeitsschranken des § 31d WpHG“, Mannheimer Schriftenreihe zum Unternehmensrecht, Band 22, Nomos Verlag

Stolle, Benjamin: „Die Flexibilisierung des Tarifrechts in Deutschland und in Frankreich“, Mannheimer Schriftenreihe zum Unternehmensrecht, Band 23, Nomos Verlag

Zeyher, Stefan: „Einlagenrückgewähr und finanzielle Unterstützung im Falle erwerbsfinanzierender Fusion – Merger Buyout einer Aktiengesellschaft“, Mannheimer Schriftenreihe zum Unternehmensrecht, Band 24, Nomos Verlag

Geisler, Sarah: „Insourcing aus arbeitsrechtlicher Sicht – Betriebsübergang und Geltung betrieblicher Regelungen im Fall der Rückverlagerung fremdvergebener Funktionen“, Mannheimer Schriftenreihe zum Unternehmensrecht, Band 25, Nomos Verlag

Heim, Sebastian: „Schenkungsanfechtung bei Auszahlungen im verdeckten Schneeballsystem. Eine Untersuchung anhand des Falles der Phoenix-Kapitaldienst GmbH“, Mannheimer Schriftenreihe zum Unternehmensrecht, Band 26, Nomos Verlag

Polzer, Nikolaus: „Die Befristung des Urlaubsanspruchs auf das Kalenderjahr“, Mannheimer Schriftenreihe zum Unternehmensrecht, Band 27, Nomos Verlag

Winstel, Marc: „Unterrichtung der Belegschaftsvertretung der Tochtergesellschaft im (grenzüberschreitenden) Aktienkonzern“, Mannheimer Schriftenreihe zum Unternehmensrecht, Band 28, Nomos Verlag

Götz, Tobias: „Die Verstaatlichung von Banken“, Mannheimer Schriftenreihe zum Unternehmensrecht, Band 29, Nomos Verlag

Treptow, Oliver: „Die Mitgliedschaft in der als Medizinisches Versorgungszentrum zugelassenen Ärzte-GmbH“, Mannheimer Schriftenreihe zum Unternehmensrecht, Band 30, Nomos Verlag

Schultheis, Daniel Tobias: „Anspruch auf Beförderung? Die Bindung des Arbeitgebers an Verfahrensregeln und Auswahlkriterien systematischer Beförderungsverfahren“, Mannheimer Schriftenreihe zum Unternehmensrecht, Band 31, Nomos Verlag

5. Bibliothek

Die institutseigene Präsenzbibliothek wird seit Gründung des Instituts kontinuierlich und systematisch aus Mitteln des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Handels-

und Gesellschaftsrecht aufgebaut. Bei den Erwerbungen handelt es sich überwiegend um Neuerscheinungen.

In **2011** wurden für IURUM angeschafft:

66 Bücher

3.936,95 €

Eines dieser Bücher wurde gespendet, zwei andere stammen aus der IURUM-eigenen Schriftenreihe.

6. Fördervereine des Instituts für Unternehmensrecht (IURUM)

6.1 Verein für Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht im Unternehmen

Am 02.03.2004 wurde der Verein für Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht im Unternehmen gegründet.

In dem gemeinnützigen Verein schließen sich die Vertreter aus der Wirtschaft zusammen. Der Verein dient der Förderung der Forschung auf dem Gebiet des Unternehmensrechts einschließlich der dazugehörigen Bereiche des Bürgerlichen Rechts und des Steuerrechts sowie der Umsetzung der Forschungsergebnisse in die Praxis unter Beachtung betriebswirtschaftlicher Aspekte.

Die Mitglieder des Fördervereins, investieren so durch finanzielle Hilfe und ihr persönliches Engagement in die zukunftsorientierte Lehre und Forschung auf dem Gebiet des Unternehmensrechts.

Der Förderverein bezieht seine Mittel aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Der jährliche Mindestmitgliedsbeitrag beträgt 2.500 €.

Vorsitzender

Prof. Dr. Carsten Schäfer

Direktor des Instituts für Unternehmensrecht

Stellvertretende Vorsitzende

Nadja Hog

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Prof. Dr. Schäfer

6.2 Praktikerkreis Personal und Arbeitsrecht an der Universität Mannheim

6.3 Zentrum für Insolvenz und Sanierung an der Universität Mannheim e.V. (ZIS)

6.4 Interdisziplinäres Zentrum für Geistiges Eigentum an der Universität Mannheim e.V. (IZG)

6.5 Förderverein des ZIS

Zum Zwecke der ideellen und finanziellen Unterstützung des ZIS besteht ein Förderverein, der den Namen „Verein zur Förderung des Zentrums für Insolvenz und Sanierung an der Universität Mannheim e.V.“ trägt. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte

Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Insolvenzrechts einschließlich der angrenzenden Gebiete wie Gesellschaftsrecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Sozialrecht u.a.

Natürliche und juristische Personen, die die Ziele des Vereins unterstützen, können die Fördermitgliedschaft erwerben. Über die Aufnahme von Mitgliedern entscheidet der Vorstand. Im Aufnahmevertrag wird der jährliche Förderbeitrag des Mitglieds vereinbart.

Vorsitzender

Prof. Dr. Georg Bitter
Direktor des Instituts für Unternehmensrecht

Stellvertreter

Peter Depré (RA)
Tobias Hofer (RA)

Vorstand für Finanzen

Karl-Heinrich Lorenz (RA)

Vorstand für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Gordon Rapp (RA)

Mitglied des Vorstandes

Markus Ernestus (RA)

Prof. Dr. Carsten Schäfer
Geschäftsführender Direktor des Instituts
für Unternehmensrecht (IURUM)